

Allgemeine Hinweise

Termin

Mittwoch, 28.09.2022

Uhrzeit

14:30 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

58455 Witten,

Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten,
Alfred-Herrhausen-Str. 44

Teilnehmergebühren

€ 90,00	Mitglieder der Akademie
€ 120,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 120,00	Andere Zielgruppen
€ 90,00	Arbeitslos/Elternzeit
€ 50,00	Studierende

Auskunft und Anmeldung

Schriftliche Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr erforderlich

Trauerarbeit Hattingen e.V.,

E-Mail: tagung@traurig-mutig-stark.de

www.traurig-mutig-stark.de

Bankverbindung:

Trauerarbeit Hattingen e.V.

Sparkasse Witten

IBAN: DE32 4525 0035 0000 6983 65

BIC: WELADED1WTN

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Wissenschaftliche Leitung/Organisation

Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Klinik für Innere Medizin Ev. Krankenhaus Hattingen gGmbH, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen

Annedore Methfessel, Evangelische Theologin und Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin DGfP, Geschäftsführung Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen

Annette Wagner, Diakonin und Pädagogische Leitung des Kinder- und Jugendtrauerzentrums traurig-mutig-stark, Witten

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Referenten_innen

Davina Klevinghaus, qualifizierte Trauerbegleiterin (BVT) und Hospizbegleiterin, Witten

Dipl.-Soz.Päd. **Oliver Staniszewski**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Witten

Dr. med. **Andreas Richterich**, VALEARA Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Bochum

Dr. phil. **Carmen Birkholz**, Dipl.-Theologin, Mediatorin, Supervisorin (DGSv), Leiterin Institut für Lebensbegleitung, Essen

Fortbildungsveranstaltung

für Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe



„COVID-19 im Kontext medizinischer und psychosozialer Gegebenheiten und Fragestellung“

Mittwoch,

28. September 2022

Witten

In Zusammenarbeit mit Trauerarbeit Hattingen e.V.

(Fotonachweis: © mikkellwilliam—istock.com))

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 04.08.2022/olu/rima/mens

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist unbestritten, dass für jeden Menschen mit lebensbedrohender Erkrankung eine Arztbegegnung eine belastende ist. In Zeiten der Corona Pandemie mit ihren Einschränkungen wurden Untersuchungen und Gespräche dadurch erschwert, dass Betroffene sie allein erleben musste. Das hat bei vielen Erkrankten Ängste und Verunsicherung geschürt und kaum zu einem positiven Krankheitsverlauf beigetragen.

Darüber hinaus ist es erwiesen, dass die fehlende Möglichkeit des Abschiednehmens von sterbenden Angehörigen und in der weiteren Trauerverarbeitung auch der gemeinsame Abschied bei der Beisetzung erhebliche psychische Folgen für die Hinterbliebenen hat. Mit Beschwerden wie Schlafstörungen, Antriebslosigkeit, Appetitlosigkeit, depressiven Verstimmungen bis hin zu suizidalen Gedanken suchen die Betroffenen jetzt Hilfe.

Ärzte und Therapeuten sind in ihren Praxen zurzeit und wahrscheinlich noch über eine lange Zeit mit eben diesen Folgen konfrontiert.

Das Anliegen dieser Veranstaltung ist es, aus der Erfahrung professioneller Trauerbegleitung deren Wirkungsmöglichkeit in den Fokus medizinischer und therapeutischer Begleitung trauernder Menschen zu stellen. Dadurch kann der Blick der Behandelnden auf die Situation eben dieser Patienten erweitert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort
Fortbildung
der ÄKWL



Annedore Methfessel
Geschäftsführung
Trauerarbeit Hattingen
Hattingen e.V.



Prof. Dr. med. A. Tromm
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalt

„COVID-19 im Kontext medizinischer und psychosozialer Gegebenheiten und Fragestellung“

- 14:30 Uhr **Get together**
Musikalischer Beginn mit Soft-Jazz am Klavier mit Matthias Schneider
- 15:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Klinik für Innere Medizin Ev. Krankenhaus Hattingen gGmbH, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen
- 15:15 Uhr **„Trauer, Adoleszenz und Corona – eine Zumutung?“ – Neue Trauerwege junger Menschen im Zuge der Pandemie“**
Davina Klevinghaus, qualifizierte Trauerbegleiterin (BVT) und Hospizbegleiterin, Witten
- 16:00 Uhr **„Maskieren, isolieren, distanzieren – Was die Pandemie Jugendlichen gibt und nimmt“**
Dipl.-Soz.Päd. **Oliver Staniszewski**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Witten
- 16:45 Uhr **Pause – Imbiss und Musik**

Inhalt

„COVID-19 im Kontext medizinischer und psychosozialer Gegebenheiten und Fragestellung“

- 17:15 Uhr **„Existenzielle Fragen in der Pandemie“**
Dr. med. **Andreas Richterich**, VALEARA Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Bochum
- 18:00 Uhr **„Wie bewältigen Menschen ihre Trauer, wenn ihre Angehörigen unter Corona Bedingungen in Isolation gestorben sind?“**
Dr. phil. **Carmen Birkholz**, Dipl.-Theologin, Mediatorin, Supervisorin (DGSv), Leiterin Institut für Lebensbegleitung, Essen
- 18:45 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**
Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Klinik für Innere Medizin Ev. Krankenhaus Hattingen gGmbH, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen